Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 40. Freitag, den 16. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Februar 1838.

Die Herren Kaufleute D. F. Gerloff aus Berlin, W. Kretzig aus Frankfurt a. O, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENTS

1. Da in dem am 23. d. M. hier angestandenen Termin, zur Ausbietung der Reinigung sämmtlicher Schornsteine, Rauchfänge und Feueressen in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-, vormaligen Consisterial- und in dem an das letztere anstoßenden Seitengebäuden, nicht annehmbare Forderungen gemacht sind, so haben wir beschlossen einen Entrepreneur zu der in Rede stehenden Schornstein-Reinigung für die Dauer von 9 Monaten und zwar vom 1. April bis ult. Dezember d. J. und unter annehmbaren Forderungen bis auf 2 oder 3 Jahre, im Wege der Submission auszumitteln.

Die Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden.

Unternehmer, die sich als Sachverständige legitimiren können, fordern wir hiermit auf, ihre Anerbietungen in versiegelten, an uns addressirten, äußerlich mit der Rubrik: „Submission auf die Reinigung der Schornsteine in den Regierungs-Conferenz-Gebäuden" versehenen Erklärungen bis zum 19. Februar d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß
a. die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten zum Grunde zu legenden diesfällige Bedingungen und die Unterwerfung unter dieselben deutlich ausgedrückt;
b. der Preis für die Reinigung der gegenständlichen Schornsteine, Rauchfänge und Feueressen genau angegeben, und
c. über die persönliche Qualification und Sicherheit zur Ausführung des Geschäfts der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt uns vorbehalten.

Ein jeder Bewerber bleibt an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden. Danzig, den 29. Januar 1838.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Zweite Holz-Licitation im Grebiner Walde.

2. Am Montage den 19. Februar c, wird im Grebiner Walde mit dem Verkauf von Eschen, Büchen, Rüstern, Eichen, Ahorn, Weiden, Stangen und Strauch, fortgefahren werden. Stamm- und Anweisegeld wird nicht gezahlt. Die Licitation beginnt um 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 3. Februar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Die glückliche erfolgte Entbindung meiner Frau am 10. Februar von Zwillingen, einem Knaben und einem Mädchen, zeige ich hiemit ergebenst an.

Celbau, den 13. Februar 1838. Aug. Rodenacker.

Todesfall.

4. Heute früh um 9 Uhr entschlief ganz sanft meine liebe Frau und unsere gute Mutter nach langen Leiden im 59sten Lebensjahre; welches wir unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugung mit betrübten Herzen in Stelle besonderer Meldung hiedurch ganz ergebenst anzeigen.

Zoppot, den 14. Februar 1838. Bahr, als Ehegatte.
Emilie und Wilhelm Bahr nebst Frau, als Kinder.

Anzeigen.

5. Sonnabend, den 17. d. Mts. Abends 7 Uhr, General-Versammlung der Casino-Gesellschaft, zur Aufnahme neuer Mitglieder. Die Direktoren.

6. Den 10. März c. findet im Lokale der Ressource Concordia ein Maskenball statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder hiedurch, mit Hinweisung auf die ausgelegte Subscriptions-Liste ergebenst einladen. Auch Personen welche nicht Mitglieder sind, können daran Theil nehmen, wenn sie die Güte haben sich durch Mitglieder vorschlagen zu lassen, doch darf Niemand unmaskirt erscheinen.

Danzig, den 16. Februar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

7. Unser Fabrikpreis des

besten raffinirten Rüböls

ist gegenwärtig . . . . . . 10 Thlr. 10 Sgr. pr. Centner.

Danzig, den 15. Februar 1838. Th. Behrend & Co.

8. Ein in der Brauerei gründlich erfahrner Mann, unter dessen Leitung eine bedeutende Brauerei mehrere Jahre gestanden hat, sucht zu Ostern eine anderweitige Anstellung. Adressen unter E. werden erbeten im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

9. Eine Wohnung von drei decorirten Stuben, Kabinet, Küche, Boden, Keller und eigener Thüre, ist eingetretener Umstände wegen zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere kleine Mühlengasse № 344.

10. Vorstädtschen Graben № 2076. wasserwärts, ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche 2c. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

11. Niederstadt Strandgasse № 349. ist ein Krämerhaus mit Utensilien, welches auch zur Häkerei sehr vortheilhaft, sofort zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1073. bei J. G. W. Baumann.

12. Frauengasse № 839. ist ein gemalter Saal, 2 Stuben mit Tapeten und Alkoven, heller Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Comodité, in der ersten Etage, zum 1. April zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Feine Castanz-Stiefel, schwarze Atlasschuhe, feine Serge de Berry- und warm gefütterte Samm-tschuhe, Kinderstiefelchen und Riemenschuhe in großer Auswahl, gingen mir so eben ein. Zugleich empfehle ich Cravattentücher in neuerm Geschmack, und die erwarteten schmalen baumw. Kanten in sehr verschiedenen Mustern. J. W. Gerlach Wwe.

14. Eine elegante, zu jedem Zweck brauchbare Prisma-Drehbank, wenn es gewünscht wird, auch mit Werkzeugen, ist zu verkaufen Heil. Geistgasse № 1004.

15. Eine Quantität gepreßter Talggriefen zu Schweinemastung, eine Drechselbank zu Metall und Holz, ist zu verkaufen Fleischergasse № 65.

16. Eine Parthie eichene und büchene Bohlen, werden um damit zu räumen, sehr billig verkauft Ankerschmiedegasse № 172.